

BV



Österreichischer Berufsverband der SozialarbeiterInnen
Landesgruppe Wien

MÄRZ 2006

In dieser Nummer:

- **Veranstaltungen:
„Zukunft der
Ausbildung“**

**„Zusatzausbildung
in der Sozialarbeit“**

- **Mitgliedsbeitrag
2006**
- **Dein Beitrag**
- **In Eigener Sache**
- **Tagungen**

Einladung zur

Generalversammlung

der Landesgruppe Wien des OBDS

**am 27. April 2006, 17.15
Uhr**

in 1060 Wien, Mariahilferstraße 81/1/14

**Im Anschluss daran ist um 19 Uhr eine
Veranstaltung zum Thema**

**„Zusatzausbildung in der
Sozialarbeit - Effizienz oder
Flucht?“.**

**Nr. 158 1-2006
Zulassungs Nr.: 02Z030995**

P.b.b

Impressum:

Verlagspostamt: 1060 Wien, Aufgabepostamt: 1150 Wien
Herausgeber: Österreichischer Berufsverband der SozialarbeiterInnen,
Landesgruppe Wien (OBDS-Wien)

1060 Wien, Mariahilferstr. 81/1/14 Tel: 587 46 56 Fax: Kl. 10

Homepage: <http://www.wien-sozialarbeit.at> E-mail: wien@sozialarbeit.at

Bank Austria BLZ: 20151 Kto.Nr.: 665 024 006

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Veranstaltung „Zukunft der Ausbildung in der Sozialarbeit“

Einladung zu Veranstaltung

„Zukunft der Ausbildung/Graduierung für SozialarbeiterInnen in Wien“

am 06.04.2006 um 19:00 Uhr

in den Räumlichkeiten des OBDS – Landesgruppe Wien
1060 Wien, Mariahilferstraße 81/1/14

Podiumsteilnehmer:

DSA Dr. Barbara Bittner; FH - Studiengangsleiterin [Sozialarbeit](#)

Mag. Dr. Christine Gruber; FH - Studiengangsleiterin [Sozialarbeit - Studium für Berufstätige](#)

DSA Dr. Heinz Wilfing; FH - Studiengangsleiter [Sozialarbeit \(im städtischen Raum\)](#)

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen aktuellen Ein- und Ausblick in die Zukunft der Ausbildung zum/zur SozialarbeiterIn zu gewinnen.

Im Jahre 2002 kam es zur Umstellung der Ausbildung von der dreijährigen Akademie auf die 4-jährige Fachhochschule. Damit die Ausbildung die Bologna-Kriterien „Baccalaureat-Master“ erfüllt, muss sie neuerlich verändert werden. Im Zuge dieser Änderung sollte auch die Möglichkeit einer Graduierung für AbsolventInnen der Vorgängerausbildungen geschaffen werden.

Über die konkrete Umsetzung kann am 06.04.2006 mit den derzeitigen StudiengangsleiterInnen diskutiert werden. Anschließend gibt es eine kleine Erfrischung.

Eintritt: Mitglieder frei – Nicht-Mitglieder Euro 2,-

Veranstaltung „Zusatzausbildung in der Sozialarbeit“

Am 27.04.2006 um 19:00 Uhr

findet im Anschluss an die Generalversammlung des OBDS- Landesgruppe Wien eine Podiumsdiskussion zum

Thema **„Zusatzausbildung in der Sozialarbeit – Effizienz oder Flucht?“** statt.

Immer mehr SozialarbeiterInnen sind bereit, in Zusatzausbildungen sehr viel Geld zu investieren.

Wir als Berufsverband stellen in diesem Zusammenhang (an Hand von Argumenten ausgetretener Mitglieder) fest, dass diese Zusatzausbildung oft einen Absprung aus der Sozialarbeit bedeutet. Die Identifizierung mit dem Beruf „Sozialarbeiter – Sozialarbeiterin“ scheint zusehends an Bedeutung zu verlieren.

Wird Sozialarbeit von der Gesellschaft nicht ausreichend anerkannt?
Wer soll das Image der Sozialarbeit stärken, wenn nicht wir selbst?

Diesen und noch mehr Fragen wollen wir nachgehen.

KollegInnen berichten aus erster Hand. Wir haben TeilnehmerInnen folgender Lehrgänge eingeladen: Sozialmanagement, Nachgraduierung, Mediation, Coaching, Systemische Sozialarbeit, Umstiegslehrgang, GWA. Anschließend gibt es eine kleine Erfrischung

Eintritt: Mitglieder frei – Nicht-Mitglieder Euro 2,-

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Mitgliedsbeiträge 2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir haben keineswegs vergessen, im letzten BV-Info (4-2005) Zahlscheine beizulegen. Da die meisten Mitglieder inzwischen per Internet-banking zahlen, haben wir auf Grund unseres begrenzten Budgets beschlossen, die Zahlscheine einzusparen.

Noch einmal für alle, die noch nicht bezahlt haben, unser Konto:

Bank Austria –CA Bankleitzahl: 12000
Kto. Nr.: 665 024 006

Mitgliedsbeitrag 2006

(Selbsteinschätzung bitte um EHRlichkeit - DANKE!)

Monatl. Netto- einkommen (€):	Jahres- beitrag (€):
Bis mtl. 900,- →→→→→	75,-
Bis mtl. 1200,- →→→→→	90,-
Bis mtl. 1500,- →→→→→	105,-
Bis mtl. 1800,- →→→→→	120,-
Ab mtl. 1800,- →→→→→	140,-
Studierende FH →→→→→	50,-
Arbeitslosigkeit, KBG→→→	75,-

Hinweis: Nur vollständig und leserlich ausgefüllte Zahlscheine können richtig verbucht werden. Bitte Adresse angeben!

Die Seite für Deinen Beitrag

- Hast du an einer interessanten Veranstaltung/Fortbildung teilgenommen,
- ein Interessantes Referat gehalten,
- ein Empfehlenswertes Fachbuch gelesen oder herausgebracht,
- neue Entwicklungen – Umstrukturierungen in deinem Handlungsfeld miterlebt oder mitgestaltet,
-

So lass´ auch andere daran teilhaben. Wir veröffentlichen deinen Beitrag gerne im BV-Info, das zum Multiplikator für Wissen und Erfahrungen in der Sozialarbeit werden soll. Dieses Service ist für Mitglieder gratis!

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Als ersten Beitrag stellten wir ein Buch von Kollegin Valerie Clarke vor:

Neuerscheinung



Valerie Clarke

Unerhört

Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Gehörlosigkeit und Gebärdensprache

128 Seiten, Format A5, Softcover

48 Abbildungen

15,80 EUR [D] / 16,40 EUR [A] / 28.– sFr [CH]

ISBN 3-937210-72-5

„Unerhört“ – eine Entdeckungsreise durch die Welt der Gehörlosigkeit und Gebärdensprache mit vielen Praxisbeispielen.

„Unerhört“ bietet eine gute Basis zum Einlesen in die Themen Gehörlosigkeit, Gehörlosenkultur und Gebärdensprache. Das Buch bietet nicht nur einen umfassenden theoretischen Hintergrund, sondern beschreibt auch mit vielen Fallbeispielen die konkrete Problematik dieser Personengruppe.

„Unerhört“ beleuchtet medizinische, psychosoziale und politische Aspekte rund um Gebärdensprache und Gehörlosigkeit im gesamten deutschsprachigen Raum. Das Buch zeigt Praxisbeispiele auf und gibt Tipps im Umgang mit Betroffenen. Mit Bildern und Illustrationen wird die Verbindung zu der visuell orientierten Welt Gehörloser hergestellt. In einem eigenen Kapitel finden gehörlose Künstler Gehör, denn sie sollten auf keinen Fall noch weitere Jahrhunderte unerhört bleiben.

Zielgruppe: Angesprochen sind vor allem Angehörige sozialer, psychischer, medizinischer Lehrberufe aber auch Angehörige und Kollegen stark hörbeeinträchtigter Personen.

Reihe Hochschulschriften

Die Reihe „Hochschulschriften“ bietet wertvolle Informationen für Beruf und Studium.
Weitere Informationen unter www.ziel-verlag.de

Bestelladresse:
ZIEL-Verlag, Neuburger Straße 77, D-86167 Augsburg
Tel. +49 821 724477, Fax +49 821 724455
E-Mail verlag@ziel.org



In Eigener Sache

Am 27.04.2006 um 17:15 findet im Büro des Berufsverbandes die Generalversammlung statt. Diesmal wird wieder der Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Der derzeitige Vorstand kandidiert vollzählig.

Ein Herausforderung für KollegInnen – kandidiere auch du!

In Anbetracht der breiten Aufgabenpalette

- Sozialpolitik
- Berufspolitik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Information/Service
- Imageverbesserung der Sozialarbeit

ist es uns jedoch nicht immer möglich, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder in ausreichendem Maß nachzukommen.

Außerdem finden viele Handlungsfelder auf Grund mangelnder Ressourcen nicht die entsprechende Beachtung.

Bis Du spezialisiert/interessiert in/an einem dieser Bereiche, so bist du der/die Richtige für den Berufsverband, der seine Kompetenzen erweitern und vertiefen möchte.

Daher laden wir interessierte Mitglieder zur Mitarbeit im Vorstand ein!

Wenn du Lust hast, bei uns mitzuarbeiten, melde dich bitte bis zum 10.04.2006 per Fax 5874656/10 oder E-Mail wien@sozialarbeit.at!

Berufsgesetz

Lobbying für das Berufsgesetz – Kommunikation in Wien

Die Lobbying-phase für das Berufsgesetz hat auf Bundesebene erste Erfolge gebracht. Seit Monaten wird das Lobbying in den Bundesländern von den Landesgruppen intensiviert. Im Burgenland und in Tirol gab es erste Erfolge.

Sowohl der burgenländische als auch der Tiroler Landtag haben Beschlüsse gefasst, die die Bundesregierung auffordern, ein Berufsgesetz für SozialarbeiterInnen zu beschließen.

Wien jedoch ist – wieder einmal – anders...

Anfang Februar 2006 hat der Berufsverband die zweite Landtagspräsidentin (von Beruf gelernte Sozialarbeiterin) und den Vorsitzenden des Gemeinderates um einen Termin ersucht, da es wichtig wäre, dass auch Wien die Unterstützung des Berufsgesetzes signalisiert.

Doch was geschah –

„... net amol ignorieren!!!!“

Wir werden weiterhin dran bleiben!

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Tagungen und weitere Termine

"Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben"

Wanderausstellung über die Jugendkonzentrationslager Moringen und Uckemark. Sie wurden als so genannte „polizeilichen Jugendschutzlager“ geführt. Für die Einweisung waren auch Jugendämter und Erziehungsheime zuständig, welche auf diesem Wege missliebige Jugendliche aus der Heimerziehung aussonderten.

Zeit: 15. 3.-7. 4. 2006, Mo-Fr 10.00 Uhr-19.00 Uhr

(in der Urania auch während der Kinozeiten)

Ort: Urania,

Eintritt frei!

Info: Tel. 01 / 9687266, e-mail: milli.segal@chello.at

Heurigenabend mit CIFA

Zeit: Montag, 15.5. 2006, 19.00 Uhr

Ort: 10er Marie, 16., Ottakringer Str. 222, Endstation U 3, Linie J

CIFA (= Council of International Fellowship Austria) veranstaltet jährlich ein mehrwöchiges Programm für KollegInnen aus anderen Ländern. Die KollegInnen kommen heuer aus Litauen, Bosnien, Kirgisien und Kamerun.

Beim gemütlichen Beisammensein geht es um die Heurigenkultur, unseren Berufsverband und die Sozialarbeit in ihren Heimatländern.

Bundestagung des OBDS 2006
Menschenwürde statt Almosen
<http://www.menschenwuerde.at>

23. – 26.10.2006

in Velden/Wörthersee
Frühbucherbonus noch bis 30.05.2006

Weltkonferenz 2006
des IFSW
50 Jahre IFSW

30.7. - 3.8.2006

in München
Frühbucherbonus bis 01.04.2006 verlängert!!

Wenn unzustellbar, bitte mit
neuer Adresse zurück an:

OBDS-Wien
Mariahilferstr. 81/1/14
1060 Wien

Adresse